

## Leichtathletik

Die Leichtathletik, wie sie sich seit 1974 organisiert darbietet, hat tiefere, jedoch nicht mehr sichtbare Wurzeln im Verein. Im Rahmen des Mottos »Höher-Schneller-Weiter« der früheren Turner-Mehrkämpfe wurden lt. mündlichen Erzählungen der »Alten« auch beachtliche Ergebnisse erzielt.

So fanden die, seit 1961 von der Postsportabteilung unter Anderl Rößle durchgeführten Herbst-Dreikämpfe mit der Kürung des »Oberstdorfes Dreikampfmeisters« guten Anklang.

Damit waren also bereits gewisse Anreize vorhanden, als Fritz Gentner 1974 mit einer Handvoll Jugendlichen wieder eine Leichtathletik-Abteilung gründete. Nach zögernden und eher bescheidenen Anfängen war von Jahr zu Jahr eine kontinuierliche Zunahme der Begeisterung und Steigerung der Erfolge augenfällig. So war der erstmalige Gewinn einer Allgäuer Jugendmeisterschaft in der 3 x 1000 m-Staffel durch Thomas Müller, Bernd Suchy und Georg Eltrich 1977 neben sonstigen guten Platzierungen bei Allgäuer- und Schwäbischen Meisterschaften das sichtbare Zeichen der starken Aufwärtsentwicklung. Als neue zusätzliche Übungsleiter traten dem Verein Angelika Knöckel und Josef Fäßler bei.

1978 fiel der Startschuss zum 1. Int. Gebirgstälerlauf. 1979 wurden von Oberstdorf's Athleten 3 Schwäbische Meister, 1 IBL-Meister, 11 Allgäuer Meister, 9 Allgäuer Jahresbestleistungen sowie 16 sonstige 1. Plätze erzielt. Besonderen Verdienst errang sich hier die Läufergruppe mit ihrem Vorbild und Motor Josef Fäßler mit Athleten wie Bernd Hornbacher und Thomas Müller. Doch auch die Athleten aus den Gruppen von Angelika Knöckel und Fritz Gentner holten sich ihren gebührenden Anteil.

Athleten wie Harald Knyrim, Josef Schrott, Heike Fischer u.a. sorgten ebenfalls in diesem Jahr für 2 Bayerische-, 2 Schwäbische-, 2 IBL- und 7 Allgäuer Meistertitel sowie für 47 Siege bei sonstigen Veranstaltungen. Im Zeichen des Läuferbooms und der engagierter Trainingsarbeit von Josef Fäßler bildete sich eine starke Gruppe von Ultra-Langstreckenläufern (Marathon, 100 km). Andreas Wirth, Walter Lupfer, Erwin Popp, Anni Lang, Franz Rudhart, Erich Dobler und Franz Schweiger liefen tausende von Kilometern im Training und bei Wettkämpfen. Bei weltweit renommierten Läufen bis New York und Hawaii errangen sie beachtliche Plätze. Mit dem Gewinn sämtlicher möglicher Allgäuer Meistertitel (Herren, Damen, Mannschaft) unterstrichen sie 1986 ihre dominierende Rolle. Der neuen Sportart Triathlon verschrieb sich Anni Lang und schob sich damit in die überregionale Spitzenklasse. Gut organisierte und abgewickelte Veranstaltungen brachten unserem Verein den Ruf eines guten Organisators ein. Mit einem eingespielten Organisationsteam um Gerhard Soellinger und Fritz Gentner wurde es möglich, kontinuierliche Großveranstaltungen durchzuführen. So liefen dieses Jahr der 10. Int. Gebirgstälerlauf und der 6. Int. Fellhornberglauf, der für die Deutsche und Europäische Berglaufmeisterschaft gewertet wird und schon als Superlauf ausgetragen wurde, zur hellen Begeisterung der Beteiligten ab. Die Verflechtung des Fellhorn-Berglaufes mit dem Alpenländercup sorgt für internationales Flair.

Diesem regen sportlichen Leben stand nach dem Ausscheiden von Fritz Gentner als Abteilungs- und Übungsleiter ein Defizit in der Führung gegenüber. Susi Dobler und Peter Zintl haben sich als neue Übungsleiter der Schüler und Jugend angenommen. Wir wünschen ihnen zu ihrem Einstieg viel Erfolg und Freude, damit das Interesse an diesem schönen und vielseitigen Sport im TSV noch lange erhalten bleibt und zu den bisher errungenen ca. 100 Meistertiteln auf allen Ebenen noch zahlreiche hinzugefügt werden können.

*Fritz Gentner (ehemaliger Abteilungsleiter)*